



# Neue Impulse für die Gesundheitsförderung und mehr Bewegung in der Kommune

Prof. Dr. Susanne Hartung

5. Landeskonferenz Sport und Gesundheit

19.04.2021



# Gliederung

- **Rahmenbedingungen für Gesundheitsziele**
  - integrierte kommunale Strategie zur Gesundheitsförderung
- **GKV-Bündnis Förderprogramm**
  - Beispiel LKS Mecklenburgische Seenplatte
- **Vision „Bewegungsfördernde Kommune“**
  - Fragen und Herausforderungen

# Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Gesundheitsziele

(Aktionsbündnis für Gesundheit M-V, 2019)

1. integrierten und zielgruppenspezifischen Gesundheits- und Sozialberichterstattung
2. umsetzungsorientierte Weiterentwicklung einer Landesstrategie zur Gesundheitsförderung und Prävention
3. flächendeckender Aufbau **integrierter kommunaler Strategien und Strukturen zur Gesundheitsförderung und Prävention**



# Integrierte kommunale Gesundheitsförderung

...das heißt also:

- beständige **Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Akteure** und **über kommunale Zuständigkeiten** und **Handlungsfelder** hinweg sowie **Ressourcenbündelung**
- **Maßnahmen und Angebote über alle Lebensphasen** hinweg miteinander zu **verzahnen**
- Angebote in **Lebenswelten** und an die **Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen** anzupassen und diese **beteiligungorientiert** zu gestalten
- sozial bedingte ungleiche **Chancen auf Gesundheit** abbauen

Quelle: Hartung 2020

# Warum kommunale Strategien der Gesundheitsförderung?

Kommunen können Rahmenbedingungen für Gesundheit beeinflussen, wie:



Foto: Joachim Bauer



<http://www.daslebigedorf.de>



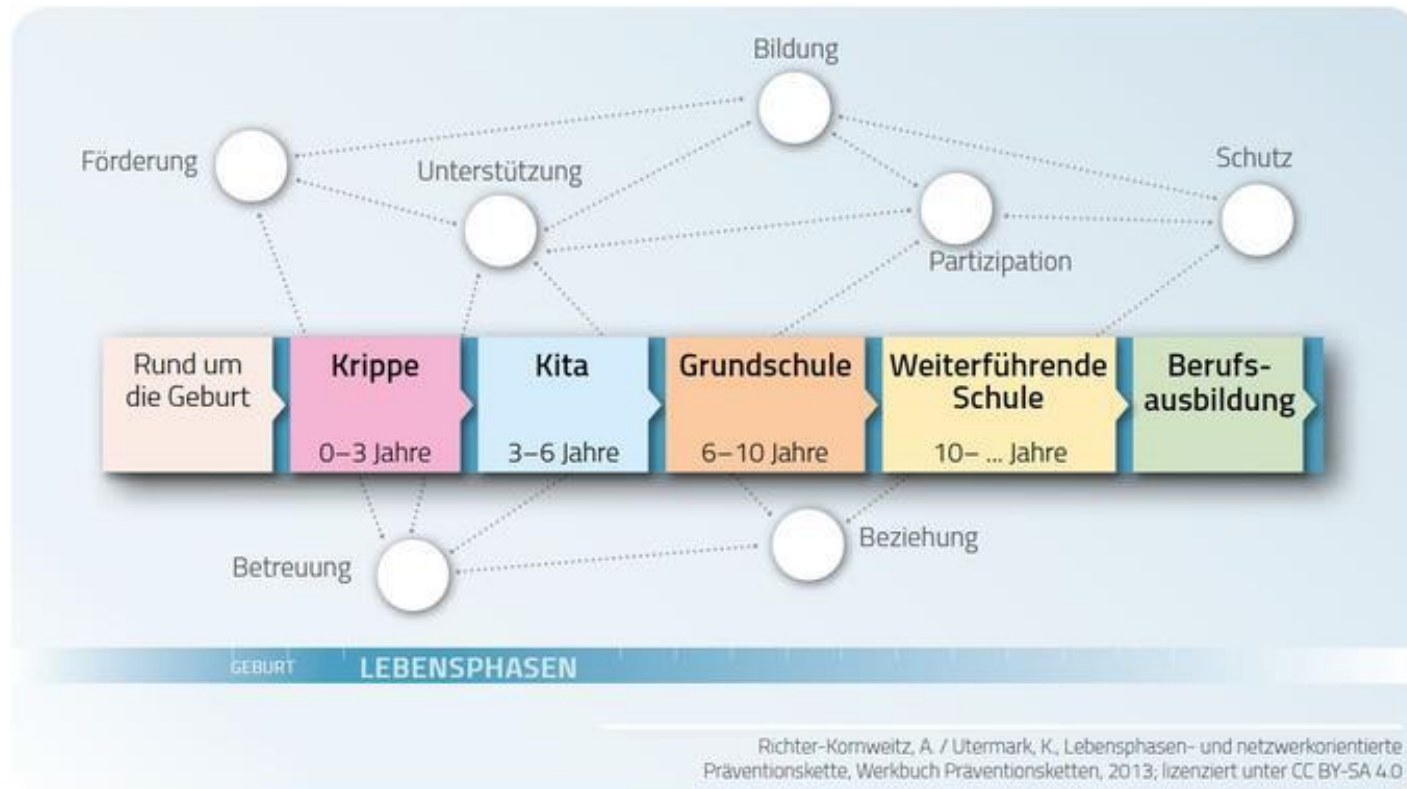
von Hans Braxmeier auf Pixabay



Bild von Ben Kerckx auf Pixabay

# Warum kommunale Strategien der Gesundheitsförderung?

**Kommunen können lebenslaufübergreifend bei Einflussfaktoren auf Gesundheit ansetzen, in allen Lebensphasen und Übergängen**



# Warum kommunale Strategien der Gesundheitsförderung?

## Kommunen können gesundheitsfördernde Entwicklungsprozesse...

### ➤ ...anstoßen

- Problem bestimmen, aufgreifen
- Bedarfe erfassen
- Ziele setzen

### ➤ ...koordinieren und leiten

- Akteur\*innen vernetzen
- Übersicht über die Angebote und Lücken
- Ziele setzen und verfolgen
- Durchführung und Evaluation

# Kommunale Gesundheitsförderung bedeutet strategisches Vorgehen

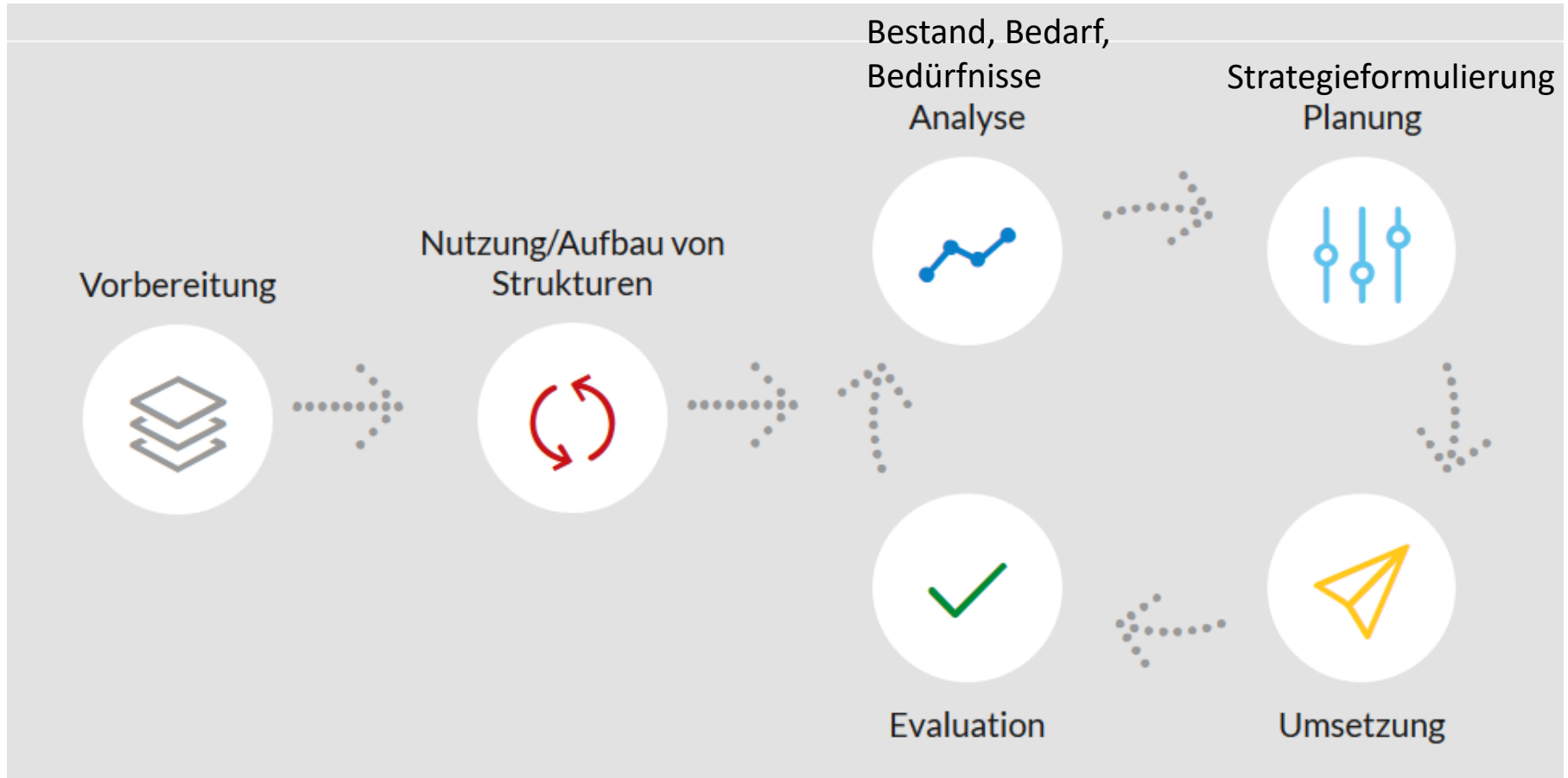
- Politischen Rückhalt sichern
- Koordination des Prozesses sicherstellen
- Bedarf identifizieren
- Partner\*innen gewinnen – im Netzwerk arbeiten
- Handlungskonzept: gemeinsam Ziele setzen und Meilensteine formulieren
- Win-win-Situation für Mitwirkende schaffen
- Austausch unter Akteur\*innen ermöglichen: Verbreitung guter Ansätze!
- Bürger\*innen beteiligen – wo immer es geht!

Quelle: Möllmann-Bardak 2016



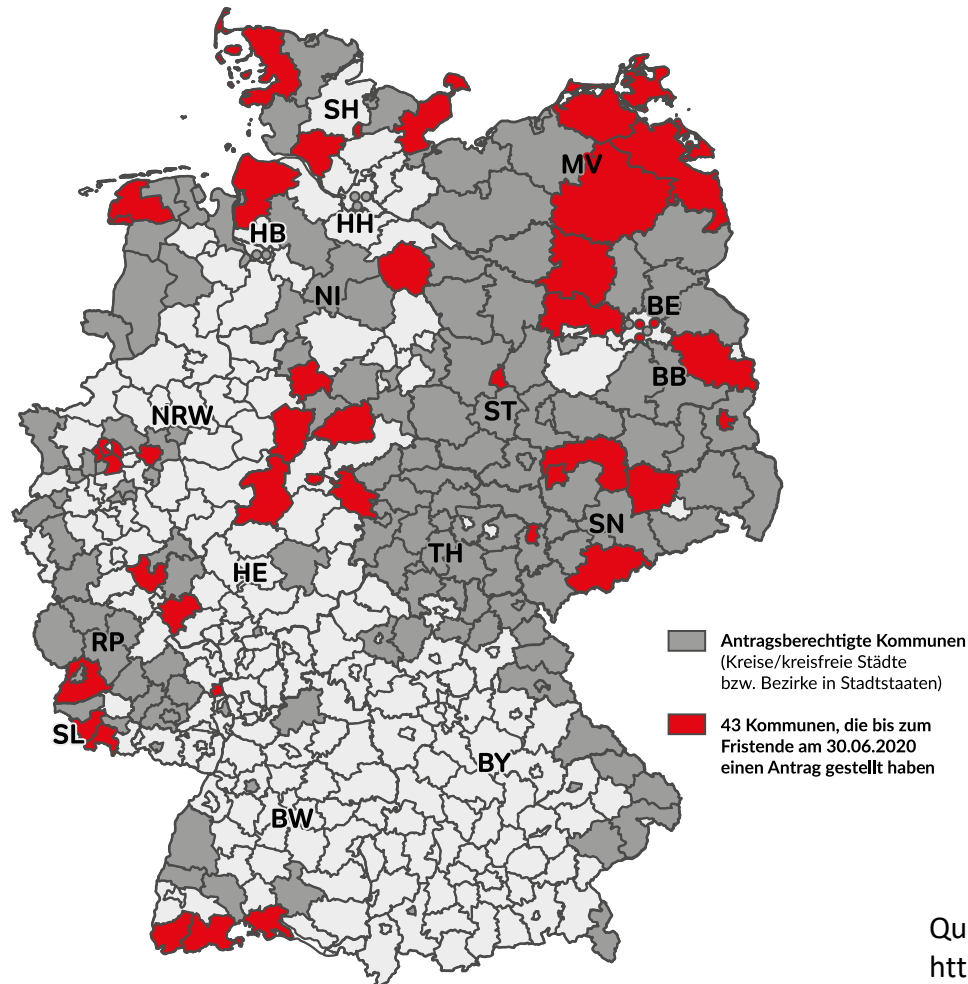


# Weg zur integrierten kommunalen Strategie der Gesundheitsförderung



Quelle: <https://www.gkv-buendnis.de/gesunde-lebenswelten/kommune/wegweiser/?wegweiser=1>

# GKV-Bündnis Förderprogramm Aufbau gesundheitsförderlicher Steuerungsstrukturen



Quelle: GKV-Bündnis  
<https://www.gkv-buendnis.de/foerderprogramm/karte/>

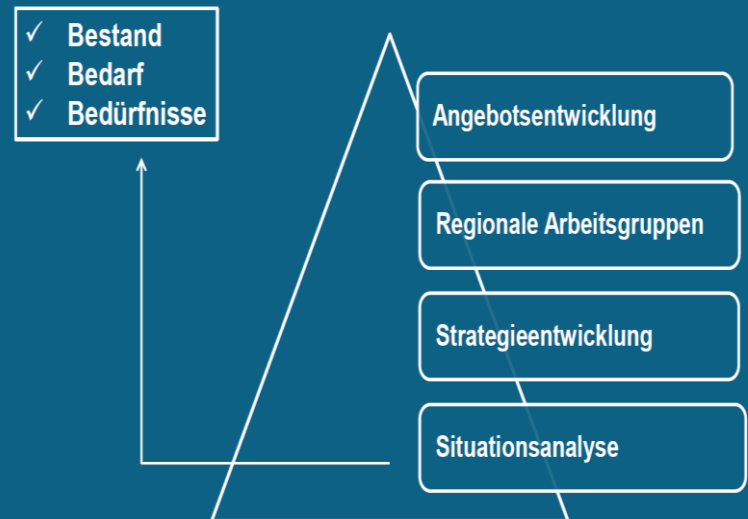
# Beispiel Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

- Projekt zum kommunalen Strukturaufbau in der Prävention und Gesundheitsförderung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Förderung GKV-Bündnis: Koordinierungsstelle kommunale Gesundheitsförderung seit August 2020
- Zielgruppe: 50 Plus
- Situationsanalyse in 8 Standorten



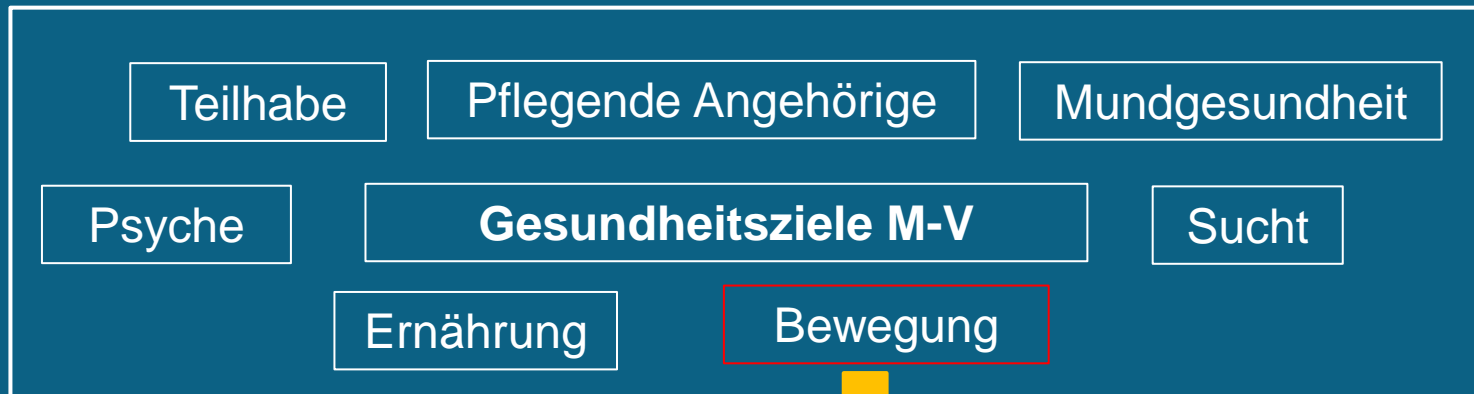
## Natürlich! gesund

Projekt zum kommunalen Strukturaufbau  
in der Prävention und Gesundheitsförderung  
im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte



Quelle: Folien Brück/Sagel 2021

## Themen der Situationsanalyse



### Infrastruktur:

- Nicht-kommerzielle Bewegungsangebote
- Öffentliche Grün- & Bewegungsanlagen
- GKV Gesundheitskurse / Volkshochschulkurse

### Bevölkerung/ Kommunales Profil

- Demografie
- Gesundheitliche Lage
- Soziale Lage

Quelle: in Anlehnung an Folien Brück/Sagel 2021

# Projekt-Kooperation LSK und LSB

- LSB „Projekt Bewegungsförderung für Ältere Menschen“
- Kooperation: LKS-Koordinierungsstelle und LSB beim Thema Bewegung - Bestandserhebung
- Gemeinsames Interesse:
  - Welche Vereine gibt es in den 8 ausgewählten Standorten?
  - Welche Altersstruktur haben die Vereine?
  - Welche anderen Bewegungsangebote (freie, kommerzielle Angebote, in Einrichtungen) werden genutzt?



**Natürlich! gesund**

Projekt zum kommunalen Strukturaufbau  
in der Prävention und Gesundheitsförderung  
im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte



**LANDESPORTBUND**  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

# Vision „Bewegungsfördernde Kommune“

## Fragen:

- Welche Angebote zur Bewegungsförderung gibt es? Und wo?
- Sind diese für alle Bürger\*innen zugänglich/bezahlbar?
- Welchen Bedarf an Bewegung haben die Menschen in dem Gebiet?
- Welche Ressourcen bringen Menschen mit, die genutzt werden können?
- Was muss beachtet werden bei Bewegungsförderung mit unterschiedlichen Altersgruppen?
- Welche Lücken gibt es?
- Welche Herausforderungen bringt der Auf- und Ausbau von Bewegungsangeboten mit sich?
- Welche guten Ansätze der Bewegungsförderung sollten verbreitet werden?

Quelle: Möllmann-Bardak 2016

# Bedeutung sozialer Lagen, Alter, Geschlecht

Soziale Merkmale haben Einfluss z.B. auf die Teilnahme an Bewegungsförderung.

Interessante Fragen:

- Welche Bewegungsförderung erreicht Personen mit geringerer Bildung?
- Welche Bewegungsangebote brauchen Ältere?
- Was brauchen Frauen mit Kindern?



Quelle: pixabay

# Bedeutung von Partizipation

„Gute Ideen sind wirkungslos, wenn sie an **Bedarf und Bedürfnissen** der Menschen vorbeigehen, für die sie eigentlich geplant und konzipiert werden.“  
(Richter-Kornweitz 2021)

**Bürger\*innen und Akteure vor Ort sind einzubeziehen!**

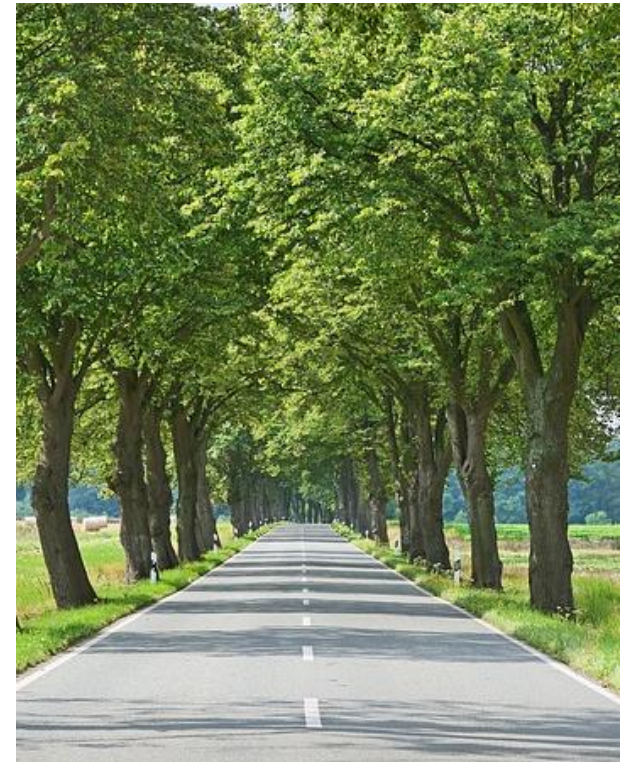


Quelle: Bild von [Henning Westerkamp](#) auf [Pixabay](#)



# Herausforderungen im ländlichen Raum

- Politische Akteur\*innen überzeugen
- Geringe Personalressourcen
- Viele Aktivitäten sind angewiesen auf Ehrenamt
- weite Wege, Mobilität
- Thema Armut



Quelle: Bild von [Erich Westendarp](#) auf [Pixabay](#)

## Fazit: Bewegungsförderung in der Kommune...

### ... das sollte heißen

- alle Bürger\*innen in den Blick nehmen – vor allem sozial und gesundheitlich Benachteiligte
- Bewegungsförderliche Orte + passgenaue Bewegungsangebote

### ...über den Weg

- Zusammenarbeit in kontinuierlichem Prozess kommunaler Gesundheitsförderung
- Thema Bewegung ist nicht isoliert von den anderen Bereichen zu betrachten!
- Synergien bilden

# Quellen- und Bildverzeichnis

- Böhm, K. (2017). Kommunale Gesundheitsförderung und Prävention. Zeitschrift Sozialreform 63(2):275-299. <https://doi.org/10.1515/zsr-2017-0014>
- BZgA – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2019). Kommunales Förderprogramm des GKV-Bündnisses für Gesundheit zum Aufbau gesundheitsförderlicher Steuerungsstrukturen. Öffentliche Bekanntmachung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).
- GKV-Bündnis <https://www.gkv-buendnis.de/>
- Hartung, S. (2020). Prävention und Gesundheitsförderung in Kommunen. In: M. Tiemann und M. Mohokum (Hg.), Prävention und Gesundheitsförderung. Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. Online first 04.05.2020. [https://doi.org/10.1007/978-3-662-55793-8\\_98-1](https://doi.org/10.1007/978-3-662-55793-8_98-1)
- Richter-Kornweitz, A. (2021). Partizipation. <https://www.praeventionsketten-nds.de/das-konzept/inhalte/partizipation/> (14.04.2021)
- RKI – Robert Koch-Institut (Hg.) (2015). Gesundheit in Deutschland. Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Gemeinsam getragen von RKI und Destatis. RKI, Berlin
- Weitere Quellen können bei der Vortragenden angefragt werden

## Bilder

- Kooperationsverbund gesundheitliche Chancengleichheit (2013). Integrierte kommunale Strategien als Beitrag zur Verbesserung gesundheitlicher Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche. Handreichung Stand September 2013, <https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/integrierte-kommunale-strategien/>



**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**

**Prof. Dr. Susanne Hartung**

Kontakt: Hochschule Neubrandenburg, [hartung@hs-nb.de](mailto:hartung@hs-nb.de)